

Ein Leben für die Modellfliegerei

MODELLBAU / Heiner Borer ist Präsident der Modellfluggruppe Breitenbach und hat im Fesselflug viele Wettkämpfe gewonnen. Seine Leidenschaft hat ihn um die halbe Welt geführt. Die Fliegerei hat es ihm seit frühester Kindheit angetan.

VON FRANZ HALBEISEN

BREITENBACH/NUNNINGEN.

Den ersten Kontakt mit der Fliegerei hatte Heiner Borer 1952 als 9-jähriger Bub an einem Musikfest in Büsserach. Damals landete dort eine Frau mit einem kleinen Propellerflugzeug und nahm einige Gäste mit auf einen Rundflug. «Wie gerne wäre ich in den Flieger gestiegen. Doch leider durfte ich nur zuschauen», erzählt der heute 61-jährige pensionierte Sekundarschullehrer. Dies sei für ihn das Schlüsselerlebnis gewesen und habe in ihm die Leidenschaft für die Fliegerei entfacht.

Sein Vater habe seinen Buben rasch bemerkt und ihm die ersten kleinen Fliegermodelle geschenkt. Als wäre es erst gestern gewesen, erinnert sich Borer an die ersten Flugversuche auf dem Schulhausareal «Wuhr» in Breitenbach. Es habe nicht lange gedauert, bis auch seine beiden Brüder und die Buben aus der Nachbarschaft den Modellfliegervirus hatten, erklärt Borer. Ab und zu fielen die Luftflitzer vom Himmel und das Geld fehlte, um neue zu kaufen. Also brauchte Borer eine Reparaturwerkstatt.

Glücklicherweise war sein Vater Schulhausabwart und erlaubte ihm unter der Turnhalle in einem grossen Raum seine Modelle wieder flugtüchtig zu machen. Von ihm habe er auch die ersten Werkzeuge bekommen und manchmal habe der Vater auch ein bisschen geholfen. Fast jede freie Minute habe er an den Modellflugzeugen herumgebastelt oder fliegen lassen, erinnert sich Borer an seine Kindheit.

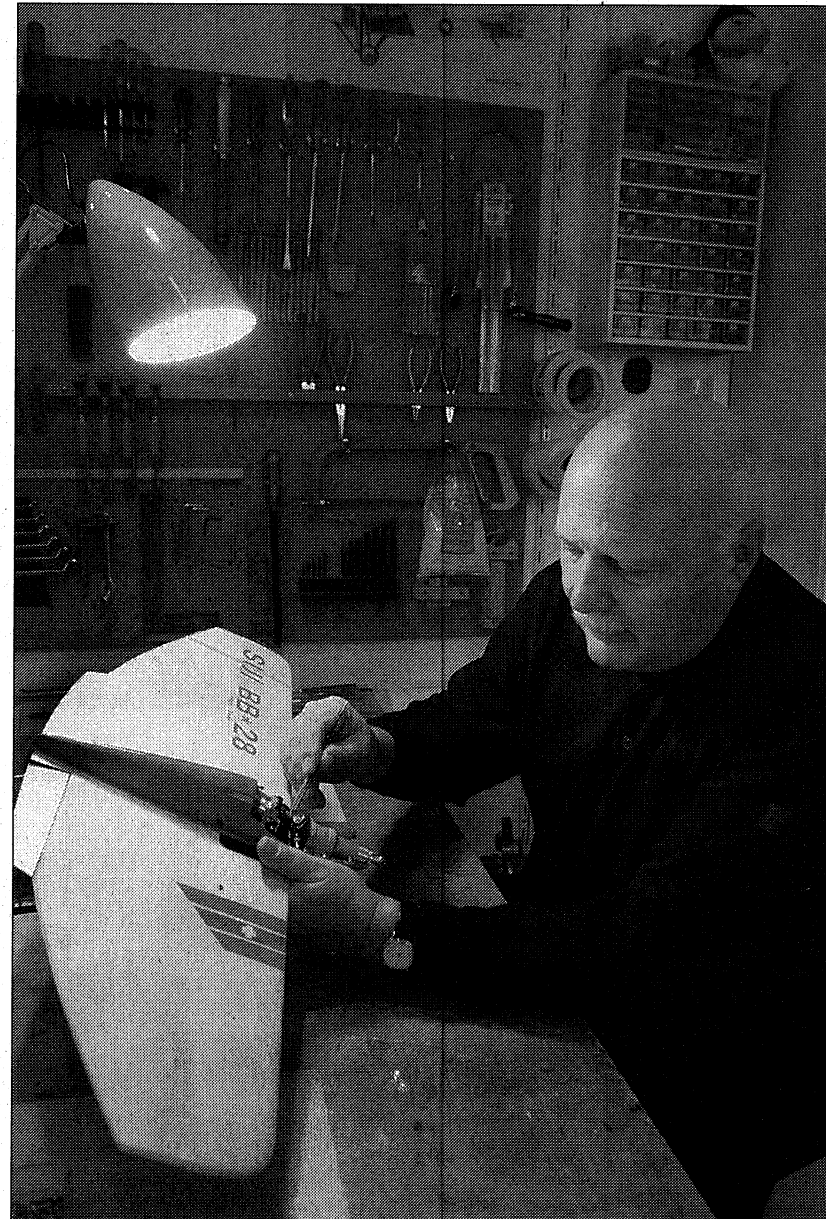
Kaum aus der Schule machte Borer das Segelbrevet, um selbst in die Lüfte zu steigen und gründete zur gleichen Zeit mit acht Kollegen die Modellfluggruppe Breitenbach, die er nun seit

30 Jahren präsidiert. Heute zählt der Verein rund 100 Mitglieder aus der ganzen Region. Die Modellbauer haben sogar zwei eigene Flugplätze. Einer liege im Gebiet «Schwalbennest» zwischen Büsserach und Erschwil und das zweite Flugfeld befinde sich auf der «Erlen» zwischen Laufen und Zwingen, schwärmt Borer.

Modelle aller Art präsentieren sich im Breitenbacher «Grien»

Die Begeisterung des pensionierten Lehrers hat bis heute nicht nachgelassen. Sein Herz schlägt nach wie vor für den Fesselflug. Mit seinem Miniflugzeug, mit einem Treibstofftank kaum grösser als ein Fingerhut und einem Motor kleiner als eine Türklinke ist Borer 1994 in Schanghai in China gar Weltmeister in der Kategorie «Team Racing» mit Bordmechaniker Cesare Saccavino geworden. Zweimal erreichte er den zweiten Platz in der Weltcupwertung und ist 15facher Schweizer Meister. Im Moment hat Borer keine Zeit für Wettkämpfe und nur selten bastelt er an seinen Modellflugzeugen in seiner Kellerwerkstatt in Nunningen. Der rüstige Rentner ist vollauf damit beschäftigt, die Modellbauausstellung im «Grien» in Breitenbach zu organisieren. Nicht nur Flugzeuge, sondern auch Auto-, Schiffs- und Eisenbahnmodelle sowie Miniraketen, Zeppeline und Helikopter werden gezeigt, verrät Borer mit leuchtenden Augen.

Die grösste Modellbauausstellung der Schweiz zeigt im «Grien» in Breitenbach auf über 2000 Quadratmetern ihre Flug-, Auto-, Schiffs- und Eisenbahnmodelle. Verschiedene Meistertelträger lassen im Freien ihre Flugmodelle starten. Eröffnung und Vernissage ist am Freitag, 26. November, von 20 bis 22 Uhr. Samstag sind die Tore von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (fha)



ÜBER DEN WOLKEN. Heiner Borer ist völlig gefesselt von seinem Modell eines Fluaobjekts.
FOTO DÜRRENBURGFR